



SO FÄHRT

MARTINA HILL

Die Komikerin spricht am Bahnhof Köln Messe/Deutz übers Textlernen im Zug, Käsestullen und den Luxus großer Koffer

Frau Hill, wohin geht's?

Ich fahre in meine alte Heimat Berlin, um mit Barbara Schöneberger eine Folge ihres Podcasts „Mit den Waffeln einer Frau“ aufzuzeichnen.

Reisen Sie 1. oder 2. Klasse?

Beruflich meistens in der 1. Klasse, weil es dort ruhiger ist und man mehr Platz hat. Ich kann meine Unterlagen ausbreiten und Texte auswendig lernen oder Sketche schreiben. Privat reise ich mal in der 1., mal in der 2. Klasse.

Das klingt so, als würden Sie gern im Zug arbeiten?

Absolut. In den viereinhalb Stunden von Köln nach Berlin erledige ich oft mehr als an einem ganzen Wochenende zu Hause. In der Bahn kann ich mich super konzentrieren.

Was haben Sie immer dabei?

Ein Nackenkissen, ein Knäuel Ladekabel, Möhren, selbstgeschmierte Käsestullen und Eukalyptusbonbons zur Erfrischung zwischendurch.

Großer Koffer oder nur ein Rucksack als Gepäck?

Ich habe mich längst von dem Vorsatz verabschiedet, so wenig wie möglich mitzunehmen. Ich zähle keine Sockenpaare mehr. Durchdacht zu packen stresst mich mehr, als einfach alles in einen Koffer zu werfen. Mein Motto: Mehr ist mehr! Lieber ein großer Koffer, der nicht zu voll ist, als ein kleiner, der aus allen Nähten platzt.

Werden Sie im Zug erkannt?

Mit Maske bin ich derzeit genauso anonym wie alle anderen auch. Aber weil ich so oft Bahn fahre, kenne ich viele Zugbegleiter:innen schon persönlich und freue mich immer auf einen Smalltalk.

Auf welchen Strecken sind Sie besonders oft unterwegs?

Am häufigsten pendele ich zwischen Köln und Berlin, weil ich da Freunde und Familie habe. Derzeit bin ich aber auch oft Richtung München unterwegs, wo die Streaming-Show „LOL: Last One Laughing“ produziert wird – und ich deshalb dort gerade die meisten Termine habe.

In „LOL“ werden zehn Komiker:innen sechs Stunden lang zusammengepfercht und versuchen, einander zum Lachen zu bringen – denn wer lacht, fliegt raus. Wen haben Sie besonders gefürchtet?

Anke Engelke und Kurt Krömer – die sind besonders unberechenbar und treffen genau in mein Humorzentrum. Es war eine Qual, von lauter lustigen Leuten umgeben zu sein, die einander mit billigen Mitteln zum Lachen bringen wollen. Und ein unbeschreiblicher Nervenkitzel, weil die Sendung keinem Skript folgt. Aber gerade dieses Pure und Unvorhersehbare machen ihren Reiz aus. ○

KNALLERFRAU

Martina Hill, 47, stammt aus Berlin und lebt in Köln. Sie war Radiosprecherin, schaffte mit Parodien in der ProSieben-Comedy „Switch reloaded“ den Durchbruch und verkörperte bei Sat.1 überdrehte „Knallerfrauen“. In der „heute-show“ ordnet sie als Nachrichtenexpertin Tina Hausten das Weltgeschehen ein. Ab 1.10. ist sie in „LOL: Last One Laughing“ auf Amazon Prime zu sehen (Foto).

